

Viele Unwägbarkeiten im Abstiegskampf

Fußball-Kreisliga A: Schlüsselspiel zwischen dem SV Türksport Bünde und GW Pödinghausen

■ **Kreis Herford (nw).** In der Fußball-Kreisliga A könnte es am letzten Spieltag kaum spannender sein. Zwar steht mit dem FC Herford (reist zum Tabellenzweiten SG FA Herringhausen-Eickum) der Meister längst fest, doch am Tabellenende wehren sich fünf punktgleiche Mannschaften gegen den Abstieg.

Dabei ist es zunächst sogar noch offen, wie sich die direkte Abstiegsfrage entwickelt. Der SV Rödinghausen III (tritt beim Neunten SG Bustedt an) hat seinen Rückzug aus der Liga angekündigt, zudem spielt es eine Rolle, ob der SV Oettinghausen die Bezirksliga hält. Und dann kommt hinzu, dass nicht abzusehen ist, ob und wenn ja wie viele Teams letztlich ganz unten punktgleich bleiben. Zwischen diesen zählt dann der direkte Vergleich, der

immer wieder unterschiedlich ausfallen kann.

Ein Schlüsselspiel im Abstiegskampf ist jedenfalls am Sonntag um 15 Uhr die Partie SV Türksport Bünde gegen GW Pödinghausen, weil hier just zwei der fünf Teams, die jeweils 28 Punkte haben, direkt aufeinandertreffen. Während der Sieger gute Chancen auf die Rettung hat, dürfte der Verlierer ziemlich schlechte Karten haben. Neben Rödinghausen III werden auch der TuS Hücker-Aschen (beim Dritten VfL Mennighüffen) und der SC Vlotho II (beim Achten Bün-der SV) gespannt sein, was im-Bünder Elvestadion passiert. Zumindest theoretisch könnte auch der Elfte RW Kirchlegern II (30 Punkte) noch in Gefahr geraten, der am Sonntag bereits um 12.30 Uhr Heimrecht gegen den TSV Löhne hat.

Zwei positive Veränderungen

Tennis: Behindertengerechter Zugang und neue Duschen bei TSG Kirchlegern-Randringhausen

■ **Kirchlegern (nw).** Bei der TSG Kirchlegern-Randringhausen tut sich was! Das bemerkt man schnell, wenn man sich für Tennis im Kreis Herford interessiert. Die Entwicklung der Mitgliederanzahl war in den vergangenen Jahren immer positiv, dazu stellt die Spielgemeinschaft in diesem Jahr erstmalig in der Vereinsgeschichte die meisten aktiven Mannschaften im Kreis. Da fiel es dem Vorstandsteam rund um Volker Ahring und Jens Böhre nicht schwer, auf der letzten Jahreshauptversammlung Vorschläge zur Veränderung zu stellen. Nun wurden zwei Projekte verwirklicht.

Dank der Hilfe vieler Sponser und des unermüdlichen

Einsatz Hans Herrmann Wittes, dessen „Baby“ die wunderschön gelegene Anlage in Randringhausen ist, haben ab sofort wieder alle Aktiven die Möglichkeit, auch dort in einer neuen Anlage zu duschen, ohne einen weiteren Weg zurücklegen zu müssen.

Doch nicht nur in Randringhausen gab es Veränderungen. Der Zugang zur Anlage „Im Obrock“ in Kirchlegern wurde durch großen Einsatz einiger Mitglieder und natürlich auch professioneller Hilfe so gestaltet, dass auch Menschen mit Behinderung einen einfachen Zugang zu den Plätzen bekommen – sei es zum Zuschauen oder um selbst aktiv zu werden.



Neu angelegt: Der Zugang zur Tennisanlage „Im Obrock“ der TSG Kirchlegern-Randringhausen ist jetzt behindertengerecht gestaltet worden. FOTO: PRIVAT

Beim „Pfungstvierer“ lacht die Sonne

Golf: Turnier beim GC Ravensberger Land mit 32 Paaren.

Christine Masur und Frank Eggersmann gewinnen die Bruttowertung

■ **Enger (nw).** 32 Paare hatten sich am Pfingstsonntag auf der Engeraner Golfanlage beim GC Ravensberger Land eingefunden, um bei besten Wetter- und Platzverhältnissen den „Pfungstvierer“ zu spielen.

Die Spielform war ein Vierer mit Auswahltreibschlag. Das heißt, beide Teammitglieder schlagen ihren Abschlag auf der jeweiligen Spielbahn und entscheiden dann, welchen vermeintlich besser liegenden Ball sie anschließend abwechselnd weiter spielen wollen.

Mit 77 Schlägen absolvierten Christine Masur und Frank

Eggersmann die Runde und sicherten sich damit die Bruttowertung des Turniers. Stefan Nagel mit Tochter Marie erspielten sich mit 80 Schlägen den zweiten Platz.

Bei der Nettowertung wird von den real benötigten Schlägen das ermittelte gemeinsame Handicap in Abzug gebracht. In der Nettoklasse A dominierten Birgit und Norbert Erning mit 70 Nettoschlägen. Gefolgt von Alinna und Kurt Reinhardt mit 72 Nettoschlägen und Angelika Roose und Thomas Komorowski mit 73 Nettoschlägen.

Herringhausen-Eickum III steigt in Kreisliga B auf



■ **Kreis Herford (fin).** Durch einen 2:1 (1:1)-Erfolg im Nachholspiel beim TuS FA Dünne hat die SG FA Herringhausen-Eickum III die Meisterschaft in der Fußball-Kreisliga C, Gruppe 2, und damit den Aufstieg in die B-Liga perfekt gemacht. Die Trainer Jan Bergmann (kniend, 2. v. l.)

und Tim Bergmann (hinten, 4. v. l.) sowie die Spieler Steffen Feichtinger, André Krause, Dominic Storck, Oliver Oberbremer, Stefan Rubsch, Lars Wiese, Benedikt Paweltzik, Dennis Paulus, Benedikt Schwarm, Tom Höft, Fabian Vogel, René Trautmann, Oliver Turtschi, Matthä-

us Büchner, Robin Wachsmann, Nils Althoff, Joel Gösling, Niklas Niehus und Lars Köstermeyer freuten sich entsprechend nach dem Erfolg am Donnerstag Abend im Bün-der Norden. Routiniert nimmt Maskottchen Bacardi (vorne, Mitte) den Trubel hin. FOTO: ULRICH FINKEMEYER

16 Teams sind schon angemeldet

Boule: Sechste Auflage des sommerlichen Turniers in Rödinghausen steht am 16. Juni an. Zum zweiten Mal übernimmt der CVJM Rödinghausen die Regie

Von Maurice Arndt

■ **Rödinghausen.** Seit sechs Jahren findet in der Gemeinde Rödinghausen immer am zweiten Juni-Wochenende das Boule-Turnier statt, diesmal am Samstag, 16. Juli. Alt ist das Turnier aber beileibe noch nicht geworden: „Nach einer kleineren Durststrecke konnten wir im letzten Jahr wieder 28 Mannschaften begrüßen“, freut sich Projektleiter Karl Hellmann. Vor allem seit der CVJM Rödinghausen im letzten Jahr die Organisation des Turniers übernommen habe, sei der Zuspruch wieder deutlich gestiegen.

Und tatsächlich: Auch für die kommende Ausrichtung zählen die Verantwortlichen schon wieder viele Teilnehmer: „Bisher haben 16 Teams zugesagt, mit insgesamt 72 Teilnehmern“, berichtet Eckhard Schröter vom CVJM Rödinghausen. Und die letztjährigen Teilnehmer hätten bislang noch nicht alle zugesagt. „Wer noch teilnehmen will, sollte sich also schnell anmelden“, betont Hellmann.

Teilnehmen kann dabei jeder, der Spaß an Boule-Spielen hat. Besonderes Equipment oder Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Spielbälle stellt die Gemeinde Rödinghausen. „Wir hatten auch



Proben schon einmal die ersten Würfe: Heiko Ellersiek (Ballerina Küchen, v. l.), Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer, Heidi Kiel, Eckhard Schröter, Karsten Sprung, Sven-Eric Adam, Horst Gottschalk und Projektleiter Karl Hellmann. FOTO: MAURICE ARNDT

im letzten Jahr Teams, die das ganze etwas sportlicher angegangen sind und Teilnehmer, die einfach nur einen netten Nachmittag verbringen wollten“, erklärt Hellmann. Von 14 bis 18 Uhr müssten die Teilnehmer Zeit für das Turnier einplanen.

Außerdem können die Teams, die zwischen drei und sechs Personen groß sein müssen, Kreativität beweisen. „Wir sind schon wieder gespannt, welche Teamnamen sich die Teilnehmer ausdenken und in welchen Outfits sie antreten werden“, sagt Schröter. „Nur aussprechbar sollten die Na-

men sein“, fügt er schmunzelnd an.

Damit alle Besucher des Turniers einen angenehmen Nachmittag genießen können, werde selbstverständlich auch für ein schönes Rahmenprogramm gesorgt. Dazu kann der CVJM auf die Unterstützung des TuS Bruchmühlen bauen: „Der kleine Käfig-Fußballplatz wird offen sein und der Spielplatz. Außerdem sorgt unsere dritte Mannschaft für die Bewirtung“, erklärt Sven-Eric Adam, erster Vorsitzender des TuS. Er ergänzt: „Alle Einnahmen aus der Bewirtung gehen an die therapeuti-

sche Einrichtung Cabalance in Rödinghausen.“

Die erstmalige Idee für das Boule-Turnier entstand, als Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und Karl Hellmann sich ein Boule-Turnier in Rotheneuffeln ansahen. Beide seien begeistert gewesen von der Atmosphäre rund um den Sport, der Boccia stark ähnelt. „Da war uns klar, dass wir so etwas auch in Rödinghausen wollten“, erklärt Hellmann.

Interessierte Teams können sich per E-Mail an h.kiel@roe- dinghausen oder telefonisch unter (0 57 46) 94 81 50 anmelden.

SPORT-TERMINE

Tennis

Herren, Ostwestfalenliga: Kautitz – Kirchlegern (So., 9 Uhr).
Herren, Bezirksliga: Bielefelder TTC III – TC Herford II (So., 9 Uhr).
Herren, Bezirksklasse: Kirchlegern II – Gütersloher TC RW II (So., 9 Uhr).

Herren 40, Verbandsliga: TSG Herford – Telgte (Sa., 13 Uhr), TC Herford – Schwelm (Sa., 12 Uhr).
Herren 55, Verbandsliga: TC Herford – Telgte (Sa., 13 Uhr).

Damen, Verbandsliga: THC Münster – TC Herford (So., 10 Uhr).

Damen, Bezirksliga: Bad Wünnenberg – Hiddenhausen (So., 9 Uhr).

Damen, Bezirksklasse: TC Herford II – TP Bielefeld III (So., 9 Uhr).
Damen 60, Westfalenliga: Oerlinghausen – TC Herford (Sa., 13 Uhr).

Damen 60, Verbandsliga: Herringen – Hiddenhausen (Sa., 13 Uhr).

Pferdesport

Lützower Pferdesporttage, Samstag: 8.30 Uhr Springprüfung Klasse M*, 10 Uhr Springprüfung Klasse M**, 11.30 Uhr Springprüfung Klasse M** (U 25), 13.45 Uhr Springprüfung Klasse S* (U 25), 15.30 Uhr Kostüm-Kür für zwei Reiter, 16.15 Uhr Springprüfung Klasse S** mit Stechen – Großer Preis von Herford, 18 Uhr Mannschafts-Stilspringprüfung Klasse A**/L/M; 8.30 Uhr Dressurprüfung Klasse S* Einspänner Fahrponys, 12 Uhr Hindernisfahren Klasse S Einspänner Ponys; **Sonntag:** 8 Uhr Stilspringprüfung Klasse A*, 11 Uhr Reiter-Wettbewerb mit zwei Sprüngen, 12 Uhr Springprüfung Klasse S* mit Stechen (Qualifikation zum Finale des Amateur-Springreiterclubs), 13.15 Uhr Stilspringprüfung Klasse L, 15.15 Uhr Springprüfung Klasse L; 10 Uhr Hindernisfahren „Jagd um Punkte“ Klasse S Einspänner Ponys (Hof Meyer zu Hartum, Bielefelder Straße).

Voltigieren

Spitzenathleten aus Westfalen auf der Lohe

■ **Bad Oeynhausen (nw).** In jedem Jahr treffen sich die besten Voltigierer aus ganz Westfalen auf Qualifikationsturnieren, um sich für die Landesmeisterschaften zu qualifizieren. Für einige der Voltigierer geht es im Anschluss noch weiter um die Sichtung für die Deutsche Meisterschaft. Eines dieser Qualifikationsturniere wird nun nach langer Zeit in Bad Oeynhausen ausgerichtet.

In den vergangenen Jahren hat die Reit- und Voltigiergemeinschaft Bad Oeynhausen die Kreismeisterschaften ausgerichtet. „Nun wagen wir uns mal an etwas Größeres“, sagt die 2. Vereinsvorsitzende Frauke Kippeschull. An diesem Wochenende am 26. und 27. Mai werden aus ganz Westfalen Spitzenathleten nach Bad Oeynhausen reisen. Am Samstag stellen die Junioren ihr Können unter Beweis und am Sonntag sind dann die älteren Voltigierer an der Reihe. Sie können in jeweils drei Prüfungen an den Start gehen. Dabei handelt es sich um einen Einzel-, einen Doppel- und einen Gruppen-Wettbewerb. Alle Prüfungen werden auf dem galoppierenden Pferd durchgeführt.

Die Voltigierer, die bei einem Qualifikationsturnier für die Landesmeisterschaften antreten dürfen, müssen in der höchsten Leistungsklasse des Sports sein und im Vorfeld eine Mindestnote erreicht haben. Insgesamt werden rund 65 Pferde und 175 Voltigierer anreisen und an den Start gehen. Dafür wird die gesamte Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Bad Oeynhausen an der Wendener Straße 12 auf der Lohe, die seit November 2017 nun auch das Zuhause der Voltigiergemeinschaft ist, auf Hochglanz gebracht. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



In guter Stimmung: Die Sieger vom „Pfungstvierer“ beim GC Ravensberger Land. FOTO: PRIVAT